

Mehr Erstklässler als im Vorjahr

In der kommenden Woche beginnt der Unterricht – Vier große fünfte Klassen am Gymnasium – Neues Konzept am Luisenhof

Von Ellen Reim

NORDENHAM. Noch eine Woche dauern die Ferien, dann fängt das neue Schuljahr an. Vor allem für Erst- und Fünftklässler wird der August aufregend. Rund 250 Mädchen und Jungen erleben ihren allerersten Schultag an einer der sechs Nordenhamer Grundschulen.

Ganz endgültig sind die Zahlen noch nicht, die Simone Cosmann von der Stadtverwaltung vorliegen, doch eines steht schon fest: Es werden mehr Erstklässler eingeschult als im Vorjahr. Da waren es etwa 230.

» Es werden vier große Klassen, aber so wie es aussieht, ist es ein super Jahrgang.«

Vera Eckermann,
Gymnasium Nordenham

Drei Klassen wird es an der Grundschule Süd geben. Dort sind 54 Kinder angemeldet. In Friedrich-August-Hütte geht Simone Cosmann von 53 Anmeldungen aus. Auch dort wird es drei Klassen geben.

Zwei erste Klassen richtet Atens ein, wo 30 bis 34 Kinder erwartet werden. In Abbehausen sind 28 Jungen und Mädchen angemeldet worden, in Blexen 27 und an der katholischen Willehad-Grundschule 29. Die geringste Zahl von Anmeldungen hat Einswarden mit 25. Diese Schulen dürften jeweils mit zwei ersten Klassen ins Schuljahr starten.

An den Grundschulen sollen die Klassen nicht mehr als 26 Schülerinnen und Schüler haben.



Niedersachsen ist gemeinsam mit Bremen das erste Bundesland, in dem der Unterricht im Schuljahr 2017/18 beginnt. Für die Zweit- bis Zwölftklässler startet der Unterricht am Donnerstag, 3. August, wieder. Die Erstklässler werden am Sonnabend, 5. August, eingeschult.

Foto Rumpfenhorst

Bei mehr muss geteilt werden. Inklusionskinder, also solche, bei denen ein spezieller Förderbedarf oder eine Behinderung festgestellt worden ist, zählen doppelt.

Groß ist der Andrang bei den weiterführenden Schulen: Gymnasium, Oberschule 1 und Oberschule Am Luisenhof.

Vermutlich vier fünfte Klassen werde das Gymnasium bilden, sagt Vera Eckermann, die die Sekundarstufe 1 koordiniert. Es liegen 124 Anmeldungen vor. „Es

werden vier große Klassen, aber so wie es aussieht, ist es ein super Jahrgang“, betont Vera Eckermann. Das habe ihr ein Blick in die vorgelegten Zeugnisse vermittelt.

Sportlich und mit Musik

Auch eine Sport- und eine Bläserklasse hat das Gymnasium wieder. Gerade in den ersten beiden Schuljahren hat die Lehrerin viel Fluktuation bemerkt, seit die Eltern nicht mehr einer Schullauf-

bahnempfehlung folgen sollen, sondern selbst entscheiden dürfen, welche Schulform ihr Kind besuchen soll. „Wir bekommen dadurch viele Kinder, die es sehr schwer haben“, sagt sie.

Vier fünfte Klassen gibt es an der Oberschule 1. Das war auch in den vergangenen Jahren so. Insgesamt 103 Mädchen und Jungen sind angemeldet.

Ruhiger geht es in der Oberschule Am Luisenhof zu. Dort sind gut 40 Kinder für die fünften

Klassen angemeldet worden – genug für zwei Klassen.

Der Luisenhof hat sein Konzept geändert. In den Jahrgängen 5 und 6 wird nun jahrgangsbezogen unterrichtet. Eine Aufteilung in die Schulzweige Haupt- und Realschule gibt es zunächst nicht.

Erst in Klasse 6 wird es in den Hauptfächern Mathematik und Englisch so etwas wie „Leistungskurse“ geben. Ab dem 7. Jahrgang wird dann wieder endgültig in Schulzweige unterteilt.